

Ressort: Politik

LKA-Beamte sollten Papst Benedikt vor Giftanschlag schützen

Rom, 08.05.2015, 18:00 Uhr

GDN - Wegen der angeblichen Gefahr eines Giftanschlags auf Papst Benedikt reiste im Oktober 2012 eine Delegation des Bayerischen Landeskriminalamts (LKA) in den Vatikan. LKA-Präsident Peter Dathe führte die Gruppe an, zu der ein Chemiker, ein Techniker und eine Dolmetscherin gehörten, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Dabei ging es unter anderem um die Frage, ob es bei der Zubereitung der Speisen für das Kirchenoberhaupt Lücken gebe, die von Attentätern für eine Vergiftung genutzt werden könnten. Das war dem Vernehmen nach nicht der Fall. Auslöser für die Reise war eine Bitte des Generalvikars des Erzbischöflichen Ordinariats München. Er regte an, mit den Sicherheitsverantwortlichen der Vatikanpolizei einen Meinungsaustausch über mögliche Anschlagsszenarien zu führen. Zuvor hatte es eine Attentatwarnung angeblich aus privaten Ermittlerkreisen gegeben. Der Generalvikar wollte sich dazu auf Anfrage des "Spiegel" nicht äußern.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54274/lka-beamte-sollten-papst-benedikt-vor-giftanschlag-schuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619